

Der Osten: das Flach- und Hügelland

Üppig grün zieht sich von der Bucht von Laganás bis nach Alikés und Katastári ein ausgedehntes Tiefland, wo die Natur mit wunderschönen Buchten und Stränden an der Küste und einer von Dörfern gekrönten Hügelkette fast unmittelbar dahinter für Abwechslung sorgt.



- Empfehlenswerte Weingüter: Callínico in Kallipádo, Grámpsas in Lagopódo, Mouzákis in Alónia, Oινόli in Macherádo
- Empfehlenswerte Olivenölprodukture: Aristéon in Lithakiá, Tsavalás in Macherádo

Kaum ein Fleckchen Erde wird hier nicht landwirtschaftlich genutzt: Olivenhaine, Weinberge, Orangen-, Zitronen- und andere Obstbäume, so weit das Auge reicht. An vielen Häusern hängen Schilder mit der Aufschrift „Wein zu verkaufen“, zwei große Kellereien vermarkten den Rebensaft ganz professionell. Im Sommer sieht man überall neben den vielen Sträßchen auf Netzen zum Trocknen ausgelegte Korinthen. Kein Wunder, dass der Osten die höchste Bevölkerungsdichte aufweist – zählt man die Einwohner der Chóra dazu, leben im Flach- und Hügelland insgesamt zwei Drittel aller Inselbewohner. Wer einmal nachts die Straße von Kilioméno nach Macherádo hinunterfährt, bekommt eine anschauliche Vorstellung davon – fast fühlt man sich angesichts der Lichter an den Anflug auf eine Millionenstadt erinnert.

Dabei leben die Bewohner in kleinen, dicht beieinander liegenden Dörfern, deren Grenzen nur Insider benennen können. Oft wird der eigentliche Kern erst auf den zweiten oder dritten Blick erkennbar, Ortsschilder zeigen nur an, wo die Gemarkung einer Gemeinde beginnt bzw. aufhört. Nach den Zerstörungen durch das Erdbeben von 1953 hatten sich viele Bewohner dazu entschlossen, ihr Haus im Dorf nicht wieder aufzubauen, sondern stattdessen ein neues direkt bei den oft kilometerweit entfernten Feldern zu errichten. Auf diese Weise entstanden die Streusiedlungen, die für die Gegend so typisch sind. Ganz im Westen ziehen sich die Dörfer die unteren Hänge des Vrachíonas-Gebirges empor, damit ja kein wertvolles Ackerland verloren geht.

Viele Touristen zieht es an die traumhaften Badeparadiese entlang der Ostküste. Besonders britische, aber auch deutschsprachige Pauschalgäste fühlen sich in den beiden Touristenzentren Plános/Tsiliví und Alikés mit ihren Sandstränden wohl und immer beliebter werden auch die kleinen Badebuchten, die zwischen diesen beiden Orten liegen. Wo heute Hotels, Tavernen und Supermärkte stehen und das große Geld verdient wird, hat man vor etwa 35 bis 40 Jahren noch Felder bestellt. Ihre Besitzer galten übrigens einst als arme Schlucker, war doch der Boden nahe der Küste sandiger und oft auch morastig und damit der am wenigsten fruchtbare des Flach- und Hügellandes. Das Blatt hat sich inzwischen gewendet, denn mit neidvollen Augen blicken manche von „oben“ oder von „weiter innen“ auf die Küstenanrainer, die im Übrigen neben ihrem Hotel, Restaurant etc. oft noch einen kleinen Weinberg sowie einen Olivenhain bewirtschaften.

Was anschauen?

Áno Gerakári: Ganz oben auf dem Berg liegt die sehenswerte Nikolauskapelle mit bayrisch anmutendem Zwiebelturm. Der Panoramablick auf Kefaloniá und das grüne Tiefland ist grandios. → S. 124

Macherádo: Ein schönes Bild gibt das bewohnte Nonnenkloster Panagia Eleftherótria mit seinen weißen Mauern in der grünen Ebene ab, außerdem lohnt in diesem Ort der Besuch der Kirche der Agía Mávra sowie der Besuch des Ateliers eines Holzschnitzers. → S. 127

Wo baden?

Tsiliví: Der feinsandige, recht breite Beach im östlichen Teil der Bucht zieht



viele Besucher an, dort gibt es auch eine gut ausgestattete Wassersportstation. Etwas ruhiger geht es weiter westlich an der Paralia Bouka zu. → S. 101

Ámboula-Beach: Die kleine Bucht eröffnet die Reihe der stilleren Badebuchten jenseits von Tsiliví. Während Ámboula noch feinen Sand aufweist, sind die sich westlich anschließenden Strände mit Kies durchsetzt. → S. 106

Alikés: Ein weiterer flach abfallender und deshalb kinderfreundlicher Sandstrand. Auch hier gibt es eine große Wassersportstation, sodass für Abwechslung gesorgt ist. → S. 113

Was unternehmen?

Mit dem Minizug nach Pigadákia: Von Alikés oder Tsiliví fährt im Sommer täglich ein kleiner Zug durchs fruchtbare Land nach Pigadákia, wo im Innern einer Kapelle ein schwefelhaltiger Brunnen unangenehme Düfte verströmt. Veranstaltet wird die Tour von einem Tavernenbesitzer, der auch ein uriges Heimatmuseum betreibt. → S. 134

Reitausflüge: Auf dem Rücken eines Pferdes lässt sich die Gegend von Káto Gerakári aus erkunden. → S. 123



Der Fischerhafen Bouka von Plános/Tsiliví

Plános/Tsiliví

Vom stillen Bauernörtchen, dessen Bewohner einst von denjenigen der etwas höher gelegenen Dörfer Tragáki und Kipséli, der damals beliebteren Wohngegenden mit den fruchtbareren Feldern, milde belächelt wurden, hat sich Plános in den letzten Jahrzehnten zum aufstrebenden Ferienort gewandelt.

Grund ist der zum Ort gehörende Tsiliví Beach, der sich parallel zu den Häusern von Plános erstreckt. Hinzu kommt das angenehme Klima, denn aufgrund der im Hochsommer immer mal wieder wehenden Nordwinde empfindet man die hohen Temperaturen als angenehmer als beispielsweise auf der Halbinsel Skopós. Gleichzeitig schützt das am Nordrand der Bucht ins Meer ragende Kap Gaídaros die Badenden vor zu starken Wellen.

Vor einigen Jahren befand sich das Zentrum der lang gezogenen Siedlung noch zwischen dem ehemaligen Rathaus bzw. der kleinen Panagía-Kirche und dem Arkadianós/Carrefour-Shopping-Center, aber mittlerweile haben sich weiter

westlich viele Läden, Tavernen, Reisebüros etc. an der Durchgangsstraße angesiedelt und auch an den Zufahrten zu den einzelnen Strandabschnitten bestehen Verdichtungen mit guter touristischer Infrastruktur. Ein Ende des Baubooms ist nicht abzusehen, sind doch in den letzten Jahren mehr als 20 z. T. große Hotels dazugekommen. Als angenehm empfinden viele Besucher die Nähe zu Zákynthos-Stadt, doch dieser Umstand führt andererseits auch dazu, dass insbesondere an den Wochenenden an den Stränden ein ziemliches Gedränge herrscht. Dennoch sind diese (wie auch das Wasser) sehr sauber, wofür sie schon häufig mit der im Rahmen eines europäischen Programms für

Naturschutz vergebenen Blauen Flagge ausgezeichnet wurden.

Von vielen unbemerkt bleibt leider das schöne Hinterland von Plános, die Dörfer auf den östlichen Hügeln, in denen die Uhren noch etwas anders gehen. Ein ideales Gebiet für Spaziergänge und Radtouren!

Baden/Strände: Insbesondere die Strände im östlichen Abschnitt der Bucht, Tsiliví Beach genannt, sind feinsandig,

relativ breit und deshalb sehr kinderfreundlich. Auch Wassersportler kommen hier auf ihre Kosten. Der westliche Abschnitt, auch Paralía Bouka genannt, besteht aus einem Kies-Sand-Gemisch und ist schmaler. Unterhalb des Kaps Gaídaros liegt ein hübscher kleiner Fischerhafen, auch dort kann man sehr schön baden. Überall werden Sonnenschirme und Liegen vermietet, zum Teil gibt es auch Süßwasserduschen.

Basis-Infos

Verbindungen Mit der Inselhauptstadt bestehen häufige **KTEL-Busverbindungen**. Mehrere Haltestellen reihen sich an der Durchgangsstraße.

An der großen Kreuzung beim Supermarkt Arkadianós warten außerdem oft mehrere **Taxis** auf Kundschaft, ein weiterer Standplatz befindet sich im westlichen Ortsteil, ☎ 2695048400.

Apotheke In der Nähe des Minigolfplatzes bekommt man Aspirin & Co.

Ärztliche Versorgung Während der Saison sind tägl. mehrere Arztpraxen besetzt (→ Karte S. 102), u. a. **iássis** nahe der Apotheke (☎ 00306941553423), **Zante Medical Care** nahe der zentralen Kreuzung (☎ 2695022220 und 00306971789717), **AVE** an der Durchgangsstraße weiter im Westen (☎ 2695055030 und 00306987499034).

Auto-/Zweiradverleih **Rent a Car Margarís**, verfügt gleich über zwei Büros in Tsiliví, Leser lobten den Service und die Kleinwagen und Jeeps der alteingesessenen Agentur. ☎ 2695042145, www.margarisrentals.gr.

Zákynthos Car Rentals, im südöstlichen Teil des Ortes. Hier bekommt man neben Autos auch Zweiräder mit und ohne Motor sowie Quads und Buggys. ☎ 2695027361, www.zakynthoscarrentals.com.

Johnnie, an der Durchgangsstraße westlich der zentralen Kreuzung betreiben die beiden Brüder Jánnis (Johnnie) und Geórgios diese Fahrzeugvermietung, die sich v. a. auf Zweiräder spezialisiert hat. Hier gibt es einen großen Fuhrpark an City- und Mountainbikes, außerdem auch motorisierte Zweiräder in verschiedenen Größen sowie einige Quads. ☎ 2695041724.

Bäckerei Größeres Gebäude an der Durchgangsstraße, gute Auswahl an Brot und leckerem süßen Gebäck.

Geld An mehreren **Bankautomaten** (→ Stadtplan) bekommt man mit EC- oder Kreditkarten Bargeld.



Kutschfahrten Gegenüber dem zentralen Taxistand warten am Abend Droschken auf Kundschaft, der Preis ist Verhandlungssache.

Lebensmittel Jede Menge **Supermärkte** sind über den ganzen Ort verstreut. Zu den größten gehören Arkadianós und express, beide unweit des zentralen Taxistands, sowie Gaítanós an der Durchgangsstraße Richtung Alikanás.

Parken Ein großer kostenfreier Parkplatz befindet sich an der östlichen Zufahrt zum Strand, ein weiterer nahe dem Supermarkt Arkadianós.

Reisebüros Dasselbe Bild wie in den anderen Touristenorten. Alle großen Agenturen auf der Insel haben Niederlassungen in Plános/Tsiliví und bieten die bekannten Ausflüge auf Zákynthos an (→ S. 20)

🌿 **Néfis**, die seit Jahren auf der Insel lebende Holländerin Jacky kennt sich bestens auf Zákynthos aus und bietet in den beiden Niederlassungen ihrer Agentur besonders empfehlenswerte Touren über die Insel in kleinen Bussen bzw. Booten an (auf Englisch). Bei entsprechender Nachfrage können diese auch individuell gestaltet werden. ☎ 2695048004, www.nefis-travel.com.

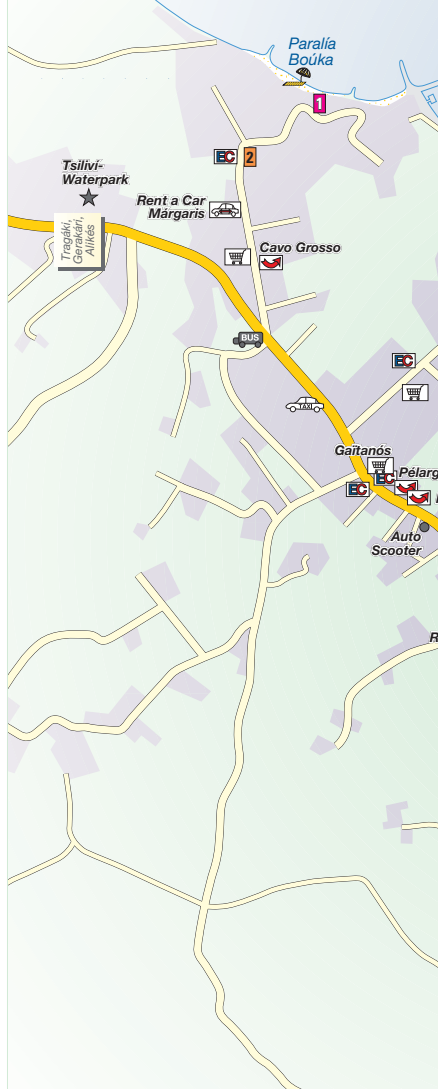
Souvenirs **Ceramic Art Studio**, in Marinéika, einem kleinen Weiler westlich von Plános (vorbei am Supermarkt express, weiter zur Panagía-Kirche, gut 1 km geradeaus bis zu Dennis' Tavería, dann rechts und weitere 1,5 km auf dieser Straße), bietet Dionysía Avouíri ihre hübschen Kunstobjekte und Gebrauchswaren aus Keramik an, u. a. mit Schildkröten-, Fisch- und Olivenmotiven. Auf Nachfrage werden auch Kurse angeboten. Tägl. 9–21 Uhr. ☎ 2695062400, www.adamieion.com.

Tankstelle Auftanken kann man am westlichen Ortsrand an der Ausfallstraße Richtung Tragáki sowie an der Straße nach Bóchali.

Unterhaltung/Kinder Die **Minigolfanlage Fantasy** (10–24 Uhr, 6 €) und eine **Auto-scooteranlage** (erst abends geöffnet) sorgen für Abwechslung.

Wäscherei Wer keine Lust hat, seine Wäsche selbst vom Schmutz zu befreien, bringt seine Sachen in die Wäscherei **Launderette**. Eine Waschmaschinenfüllung kostet 6 €. Tägl. 10–14 und 18.30–22.30 Uhr.

Wassersport Für Abwechslung am Strand sorgt die besonders gut ausgerüstete **Tsiliví-Watersport-Station**. Hier gilt wieder einmal: Es gibt nichts, was es nicht gibt, und das auch noch in enormer Stückzahl. In unmittelbarer



Nähe werden auch **Tretboote** vermietet.

Tsiliví Waterpark: Viel Spaß, insbesondere für Kinder, bietet der Park am westlichen Ortsausgang: Riesenrutschen, Lazy River, Aqua Jungle u. a. Von Mai bis Okt. ist die Anlage von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Preise in der HS: Erwachsene 18 €, Kinder 10 €, ein Snack nach Wahl ist im Preis inbegriffen. Ab 14.30 Uhr wird nur noch der halbe Preis berechnet, in der NS gibt es Nachlass. www.tsiliviwaterpark.com.

**Übernachten**

- 4 Al Mare
- 6 Hotel Balcony
- 7 Hotel Anétis
- 10 Iónion Aura
- 11 Studios Trenta Nove
- 12 Dionysia Apartments
- 13 Hotel Lesante
- 16 Eléas Gi

Essen & Trinken

- 1 Tavérna Avgoustís
- 3 Tavérna Limanáki
- 5 Rest. Balcony
- 8 Tavérna Parádissos
- 9 Rest. Trenta Nove
- 14 Rest. Pepper
- 17 Tavérna Olive Tree
- 19 Rest. Zorbás
- 21 Rest. Apóllon

Nachtleben

- 2 Káliva Club
- 15 Planet
- 18 Joker's
- 20 Paradise Bar

**Übernachten**

***** **Hotel Lesante** **13**, die sehr sachlich und modern, aber ganz elegant gestaltete Anlage gehört mit ihren vielfältigen Spa-Einrichtungen, mehreren Pools (u. a. gibt es ein überdachtes Schwimmbad), Boutiquen, je zwei Bars und Restaurants zu den luxuriösesten Unterkünften auf der Insel. Große Bandbreite an

Zimmern, die Suiten sind bis zu 130 m² groß, bei der Einrichtung wurde Wert auf Qualität gelegt, einige besitzen sogar einen Außenwhirlpool. Zu zweit bezahlt man in der NS je nach Räumlichkeit und Buchungszeitpunkt 110–490 €, in der HS 300–560 €. ☎ 2695041330, www.lesante.gr.

****** Al Mare 4**, in dem hübschen Boutique-hotel direkt am Strand wohnt man in einem der 20 farbenfrohen, komfortabel eingerichteten Zimmern mit Bad, Balkon, AC und WLAN, in denen wirklich alles da ist, was man sonst vielleicht vermisst: Espressomaschine, Bügeleisen, Bademantel, selbst eine Waage fehlt nicht. Zum Teil wunderbarer Meerblick, für den man zu zweit 240–290 € bezahlt, die Souterrain-räume kosten 130–210 €, tolles Frühstück sowie die Benutzung der Liegen am Strand inklusive. Zum Haus gehören auch ein Pool mit Kinderschwimmbecken sowie ein Restaurant. ☎ 2695025751, www.almarehotel.gr.

MeinTipp ** Hotel Balcony 6, an der Straße von Akrotíri nach Plános/Tsiliví liegt in traumhafter Lage dieser empfehlenswerte Familienbetrieb. Von den Balkonen hat man einen umwerfenden Panoramablick auf die gesamte Bucht, an den Sandstrand führt eine Treppe hinunter, vom Ortszentrum liegt das Hotel allerdings gut 1 km entfernt. Ab Anfang Mai geöffnet. Die 30 freundlichen, unterschiedlich großen Zimmer (Kühlschrank, Kaffeekocher, AC, Fön, WLAN, einige verfügen über großzügige Bäder entweder mit Dusche oder Badewanne), kosten 60–115 € inkl. Frühstück. ☎ 2695026179, www.balconyhotel.gr.

Íónion Aura 10, hübsche Anlage am Ortsausgang Richtung Zákynthos-Stadt. Der nette Jánnis vermietet von Mai bis Okt. 16 Studios für 2–3 Pers. mit AC, WLAN, Balkon und Sat-TV zum Preis von 35/40–80/90 € (Gartenblick) bzw. 55–110 € (Poolblick) oder 70–140 € (Panoramablick) inkl. Frühstück. Wer mag, kann gegen Vorbestellung auch Abendessen bekommen. Zur Anlage gehören ein schöner Pool mit Kinderschwimmbecken, Bar und Parkplatz. Jánnis gibt seinen Kunden gerne Tipps zu Ausflügen und Restaurantbesuchen. ☎ 2695023251, www.ionionaura.gr.

Eléas Gi 16, bis vor kurzem noch unter dem Namen Olive Grove Estate bekannt. Ganz zent-

ral und doch idyllisch und ruhig wohnt man bei Eléni Pilarínou in einem kleinen Olivenhain, in dem es auch einen Pool mit Snackbar gibt. Die 10 Studios bieten jeweils Platz für 2–3 Pers. und sind mit Bad, Kochnische, Balkon und AC ausgestattet, WLAN im öffentlichen Bereich. Preis je nach Saison 35–90 €. ☎ 2695042805, www.eleas.gr.

**** Hotel Anétis 7**, zentral und doch ruhig in unmittelbarer Nähe zum Strand. In all dem Trubel von Plános ist das Haus ein echt riges griechisches Hotel geblieben, in dem Individualtouristen besonders gute Chancen haben. Seit einigen Jahren hat Sohn Dennis das Regiment in dem Familienbetrieb übernommen. Die 12 Zwei-, Drei- und Vierbettzimmer sind zweckmäßig mit Kühlschrank, WLAN und AC ausgestattet, von den Balkonen hat man Meerblick. Zu zweit zahlt man zwischen 40 und 70 €, Frühstück kostet extra (3 €). ☎ 2695028899, www.anetishotel.gr.

Studios Trenta Nove 11, Dionýsios vermietet 8 sehr empfehlenswerte Studios mit AC, WLAN, Kühlschrank, schönem Bad und z. T. 2 Balkonen (Meerblick). Geschmackvolle und qualitätsbewusste Ausstattung in zartem Hellgrün, auch praktische Helfer wie Fön, Bügelbrett und Bügeleisen fehlen nicht, vor eventuellem Lärm schützen doppelte Fenster. Die oberen Zimmer haben den schöneren Ausblick. Zu zweit bezahlt man 40–60 €, jedes weitere Kind wird mit 4 € berechnet. ☎ 2695022646, www.zanteweb.gr.

Dionysía Apartments 12, mitten in einem Olivenhain und doch recht zentral liegt die kleine Anlage der netten Dionysía. Die 12 einfach eingerichteten Studios und Apartments besitzen jeweils Bad, AC, WLAN, Kochnische sowie Balkon oder einen Zugang zur Terrasse. Von Mai bis Sept. geöffnet. Preis für ein Studio 40–52 €, die Apartments (ca. 4–5 Pers.) kosten je nach Größe und Saison 65–100 €. ☎ 2695048140 und 6977235086, www.zakynthos-net.gr.

Essen & Trinken/Nachtleben

→ Karte S. 102/103

Essen & Trinken Tavérna Olive Tree 17, auf einer kleinen Terrasse speist man unter einem Oliven- und einem großen Gummibaum hauptsächlich Landestypisches. Sehr würzig fanden wir den aus Wurst und Gemüse bestehenden Eintopf Spetsofái und die Muscheln à la Chef.

Restaurant Apóllon 21, traditionelles Lokal

im Süden des Ortes, in dem in der Küche nur Olivenöl aus eigenem Anbau verwendet wird. Leckere Vorspeisen und traditionelle Gerichte, aber auch Fans von Pizza, Pasta und Steaks kommen auf ihre Kosten.

Restaurant Zorbás 19, gute Adresse für Grillgerichte, die hier gerne mit Pittabrot serviert werden. Daneben gibt es auch Leckeres



Blick auf Plános/Tsiliví mit seinem wunderschönen Strand

im Tontopf aus dem Backofen, wie z. B. gefülltes Gemüse. Großzügige Portionen, angenehmer Service.

Restaurant Trenta Nove 9, man sitzt in einem großen Garten unter Eukalyptus- und Nadelbäumen besonders schön und ruhig – wirklich angenehm, dass hier keine laute Musik aus irgendwelchen Bars die Tischgespräche überläutet! Viele Fischgerichte, darunter deftig gefüllter Oktopus, aber auch Gemüse wird hier variantenreich zubereitet. Gut fanden wir z. B. die Papoutsákia (gefüllte Auberginen). Große Auswahl an Salaten.

Tavérna Avgoustís 1, romantisches Plätzchen im westlichen Strandbereich (Paralía Bouka). Auf einer hübschen Terrasse ohne großen Schnickschnack kann man hier sehr gut Fisch und griechische Gerichte aus dem Ofen oder Kochtopf essen.

Tavérna Limanáki 3, toller Platz auf einer großen Terrasse mit wunderbarem Blick vom kleinen Fischerhafen Limanáki über den Strand bis zum Felseninseln Wódi. Abends wird gegrillt, tagsüber gibt es aber auch ein ordentliches Angebot an griechischer Küche, darunter auch einfache Fischgerichte wie Xifías und Kalamáres.

Restaurant Pepper 14, die zakyntische Küche des Hauses kann sich sehen lassen. Einige Gerichte, wie z. B. das Lamm Kleftikó, wer-

den im Tontopf gegart. Gute Auswahl auch an vegetarischen Speisen sowie Pastagerichten. Auch mittags geöffnet.

Restaurant Balcony 5, an der Straße zum Kap Akrotíri spektakulär oberhalb des Tsiliví-Strandes gelegen. Schöner Platz für einen Snack oder einen Frappé, der hier gerne auch mit Vanilleeis serviert wird. Wer großen Hunger hat, sollte das Moussaká bestellen, eine Spezialität der Mama des Hauses. Den tollen Blick auf den Strand und das Felseninselnchen Wódi gibt's gratis dazu.

MeinTipp Tavérna Parádissos 8, paradiesisch schöner Platz mit tollem Blick aufs Meer. Die nette Vicky betreut ihre Gäste besonders herzlich und aus der Küche kommen wunderbare griechische Gerichte – probieren Sie einmal das Moussaká! Wer Fisch mag, wird sicherlich nicht enttäuscht. Perfekt gewürzt sind die mit Kräutern und Gemüse gefüllten Sardinen, lecker auch der Bakkaláos mit Skordaliá.

Nachtleben Joker's 18, in dieser Dancing-Bar sorgen wechselnde Events wie eine Elvis Clone Show oder Karaoke Night für Abwechslung.

Planet 15, auffälliges Terrassenlokal an der Durchgangsstraße. Die Auswahl an Cocktails ist so groß, dass man jeden Abend einen anderen schlürfen kann.

Paradise 21, jeden Montag gibt es hier eine griechische Nacht, ansonsten locken Karaoke-Veranstaltungen und Sport Events auf dem Bildschirm. Großes Angebot an Cocktails.

Káliva Club 2, die Tische stehen im Rasen unter Palmen und Olivenbäumen, von mor-

gens bis in die Nacht hinein wird hier entsprechend der Tageszeit immer Passendes serviert: Frühstück, Snacks, Drinks – das alteingesessene Lokal ist eigentlich mehr als nur eine Adresse fürs Après-Programm.

Strände zwischen Plános und Alikanás

Schöne Badebuchten mit sauberen Sand- bzw. Sand-Kies-Stränden reihen sich zwischen dem Kap Gaídaros und dem Kap Agía Kiriakí aneinander.

Die Strände gehören zu den Hügeldörfern und sind teilweise auch nach ihnen benannt. Sie verfügen über eine gute touristische Infrastruktur, es herrscht also kein Mangel an Hotels, Tavernen etc. Von der Straße Plános–Alikés führen kurze Stichwege zu den einzelnen Stränden hinab, teilweise sind sie durch Hotelhinweise ausgeschildert.

Ámboula-Beach und Katragáki-Beach → Karte S. 108/109

Nur 3 km von Plános entfernt liegt der sehr gepflegte Ámboula-Beach, ein mit

groben Kieseln durchsetzter Sandstrand. Auch hier weht die Blaue Flagge als Auszeichnung für Sauberkeit von Strand und Wasser, es werden Sonnenschirme und Liegen verliehen. Etwa 1 km weiter westlich liegt der Katragáki-Beach, auch Tragáki-Beach genannt, ein schmaler Kiesstrand, an dem in den letzten Jahren einige größere Hotels entstanden sind.

Einkaufen Oberhalb des Ámboula-Beach findet man an der Durchgangsstraße alles für den täglichen Bedarf in einem **Supermarkt** mit Brotverkauf.

Tauchen Diver's Paradise, im Eléon Hotel am Katragáki-Beach befindet sich die einzige

Zwischen Plános und Alikanás reiht sich ein Strand an den anderen



Tauchstation an der Ostküste von Zákynthos. Angeboten werden u. a. Scuba-Diving und Open-Water-Tauchkurse. ☎ 2695065245, www.diversparadise.gr.

Übernachten *** Hotel Lesante Blu 13**, Katragáki-Beach. Luxuriöses Hotel mit eigenem Strandzugang und einem sog. Infinity-Pool, in dem man scheinbar endlos weit schwimmen kann, dennoch verfügen einige Zimmer über einen eigenen Pool. Drei Restaurants und Bars, SPA-Bereich, Tennisplatz, Fahrradverleih ... Es fehlt an nichts. Preisangebote auf der Webseite. ☎ 2695061600, www.lesanteblu.gr.

Ámboula Beach Apartments 17, Ámboula-Beach. Etwas zurückversetzt von der Straße liegt inmitten einer kleinen Grünanlage das von Lesern empfohlene Haus mit liebevoll eingerichteten Apartments, die jeweils über zwei Räume, Bad, Balkon, Küche, AC und WLAN verfügen. Toller Meerblick, die Besitzerin wohnt selbst im Haus und kümmert sich fürsorglich um ihre Gäste. Zu zweit bezahlt man 55–115 €, zu viert 75–135 €. ☎ 2695063726, www.amboulabeach.com.

Camping Zante, Ámboula-Beach. Schattiger Platz mit vielen Olivenbäumen, an der Küstenstraße gelegen, die Entfernung nach Plános beträgt ca. 2 km. Geführt wird die gut ausgestattete Anlage (Restaurant, Minimarkt) von der netten Elefthería. Einfache sanitäre Anlagen, neue Gemeinschaftsküche mit Waschmaschine, Pool, direkter Zugang zu einem kleinen Kiesstrand. Pro Pers. 6 €, Zelt 5 €, Auto 3 €. Von

Mai bis Ende Sept. geöffnet. ☎ 2695061710, www.zantecamping.gr.

Essen & Trinken Távérna Ámboula 15, Ámboula. Eine nette junge Familie bewirtschaftet das alteingesessene Lokal direkt am Strand, von der spektakulären Terrasse hat man einen tollen Blick aufs Meer. Großes Angebot, u. a. gibt es guten Fisch, beliebt sind aber auch die Pizzen und Salate.

 **Távérna To Ladofanáro on the Beach 16**, Ámboula. Lange führte Spíros Mílonas, der früher in der Schweiz gelebt hat, eine sehr empfehlenswerte, originelle Taverne im abgelegenen Galáro, bis er nun endlich an die Küste umgezogen ist. Doch vieles ist gleich geblieben: Ein früher als Beleuchtung dienendes Öllämpchen, das Ladofanáro, hängt auch hier über dem Eingang, immer noch werden zakynthische Gerichte nach alten Rezepten in Tontöpfen bzw. im Holzofen gegart, ein Genuss ist z. B. das Perlhuhn Kokkinistó in deftiger Tomatensauce. Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, schöne Lage.

Pachiá-Ámmos-Beach

→ Karte S. 108/109

Durch Olivenhaine führt die Stichstraße hinab zum Meer (Schild Hotel Tsámmis Zante), eine rege Bautätigkeit weist darauf hin, dass hier in den nächsten Jahren noch einige Hotels entstehen werden. Oberhalb der Klippen hat man von der Ágios-Charámbos-

Gedenke des Feiertags, dass du ihn heiligst ...

Maróki tou Papá, „Steine des Priesters“, werden die Klippen oberhalb des Páchia-Ámmos-Strandes auch genannt, denn ein Gottesmann war es, der hier einst fürchterlich für den Bruch des Feiertagsgebotes bestraft wurde. Dieser Pfarrer wollte nämlich an einem Namenstag eines Heiligen mit seinem Boot zum Fischen hinausfahren. Da kam ein frommer Mensch daher und erinnerte ihn daran, dass man an einem derartigen Tag doch nicht arbeiten dürfe. Das interessierte ihn nicht weiter, entgegnete der Papás trotzig, schließlich feiere man nahezu täglich irgendeinen Heiligen, da käme er ja nie zum Fischen. Entschlossen ruderte er los, doch nach wenigen Augenblicken erfasste eine riesige Welle sein Boot, zerbrach es und schleuderte die Stücke an den Strand. Diese wurden wie der Priester selbst zu Stein bzw. zu den Klippen, die Sie hier sehen.

Kapelle einen wunderbaren Rundblick. Die steinernen Bänke auf dem Vorplatz des Kirchleins werden vor allem bei der jährlichen Feier des Namenstages des Heiligen am 10. Februar genutzt, wenn viele Zakynthier hierher kommen.

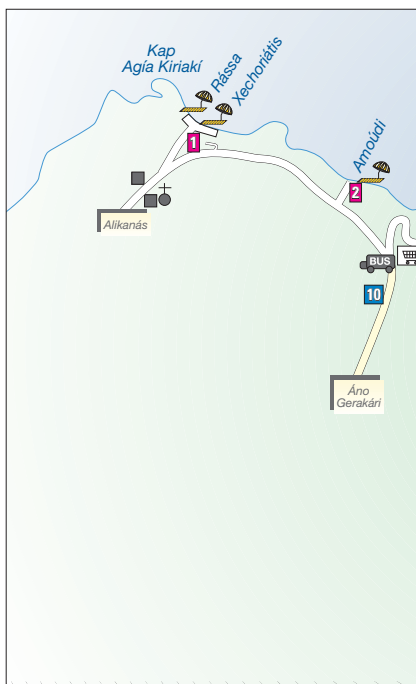
Oberhalb der Kapelle kann man außerdem einen gut erhaltenen, gedungenen Wachturm aus der Zeit der Venezianer bewundern. Unterhalb davon liegt die Paraliá Pachía Ámmos, ein schmaler Sandstrand. Einige Klippen, die Zeugnis eines schrecklichen Ereignisses sind (→ Kasten S. 107), setzen malerische Akzente.

Einkaufen Einen großen **Supermarkt** mit **EC-Automat** findet man an der Kreuzung oberhalb von Pachía Ámmos.

Übernachten **** Hotel Arkadía 12**, angenehmes Haus, das viele deutschsprachige Gäste gerne aufsuchen. Nicht von ungefähr: Der Strand ist nah, außerdem gibt es noch so manchen anderen Zeitvertreib: Pool, kleiner Spielplatz, Fitnessraum, Tischtennisplatte. Der nette Besitzer liebt die Natur, baut Gemüse an und hält oben im Dorf Hühner, Schweine und Ziegen, sodass im Restaurant auch eigene Produkte auf den Tisch kommen. In dem von Ostern bis Okt. geöffneten Haus kann man in ansprechend gestalteten Doppel- und Dreibettzimmern mit Bad, Kühlschrank, Balkon, AC und WLAN zum Preis von 65–135 € unterkommen. Die Apartments (4 Pers.) mit 2 Schlafzimmern und Küche kosten 92–190 €; wer die Jacuzzi-Apartments bucht, zahlt 129–224 €. Frühstück wird extra berechnet, Frühbucher bekommen deutliche Preisnachlässe. ☎ 2695065087, www.arkadiahotel.com.

Essen & Trinken **Tavérna Vardióla 11**, tolle Balkonlage, etwas erhöht direkt oberhalb des Strandes, Liegen unter Bambusschirmen. Man speist auf einer am Hang gelegenen Terrasse mit Blick aufs Meer. Geboten wird leckere griechische Küche, außerdem natürlich frischer Fisch. Das Restaurant genießt bei den Einheimischen einen guten Ruf.

MeinTipp **Tavérna Pórtο Roúli 9**, einsam am schmalen Sandstrand von Pachía Ámmos liegt das unscheinbare Haus des Fischers Dionýsios Avgoustís, der von seinen Freunden Roúli genannt wird. Frau und Töchter servieren, was der Vater und der Schwiegersohn in der Nacht zuvor gefangen haben: leckere Fi-



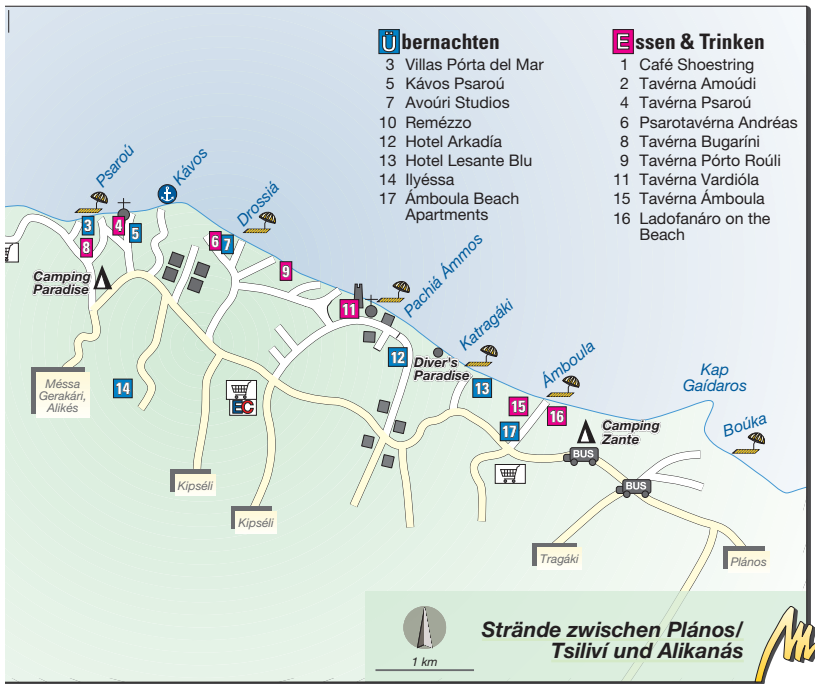
sche in allen Größen, dazu schmecken frische Salate und eine deftige Skordaliá. Auch Liebhaber von gegrilltem Fleisch kommen auf ihre Kosten, oft gibt's auch etwas aus dem Kochtopf. Wunderbare Adresse für ein Mittagessen am Meer!

Drossiá-Beach

→ Karte oben

Unterhalb des Hügeldörfchens Kipséli liegt der sehr schmale Sandstrand, nur an wenigen Stellen wird er etwas breiter. Hier geht es auch noch im August relativ ruhig zu und in der Nähe gibt es weitere kleine, einsame Badeplätze, an denen man in der Nebensaison oft ganz alleine ist.

Übernachten **Ilyéssa 14**, nicht am Strand, sondern 800 m davon entfernt vermieten Chará und Dionýsios Papageorgópoulos 5 idyllisch, mitten zwischen Oliven-, Zitronen- und Granatapfelbäumen gelegene, geschmackvoll eingerichtete Steinhäuschen für 2–5 Pers. Von den Veranden hat man einen wunderbaren Blick



auf die Küste, die Ausstattung lässt mit Küche, AC, WLAN, Aufenthaltsraum nichts zu wünschen übrig; tägl. Reinigung. Für ein Häuschen bezahlt man je nach Größe und Saison 75–170 €. ☎ 2695027707 und ☎ 06976406095, www.ilyessa.gr.

Avoúri Studios **7**, in einem von einem Garten umgebenen Haus kann man ganz in der Nähe bei Timothéos und Néta, einem älteren Ehepaar aus Kipséli, 13 Studios mit AC und WLAN für 2–3 Pers. mieten (35–55 €), die Kochnischen verfügen über alles, was man braucht. Die Räume und die Bäder sind zwar nicht besonders groß, aber gut in Schuss. Von den Balkonen hat man teilweise einen Blick aufs Meer. Im Angebot sind auch zwei Apartments mit abgetrenntem Schlafraum zum Preis von 35–85 €. ☎ 2695062644, timneta@gmail.com.

Essen & Trinken Psarotaverína Andréas **6**, sehr schöne, gepflegte Terrasse direkt am Hauptstrand von Drossiá. Keine Frage, hier ist Fisch Trumpf, dazu serviert der freundliche Besitzer leckeres Gemüse aus dem eigenen Garten. Wer nach der Mahlzeit in ein Mittags-

loch gefallen ist, kann auf einer der Liegen unter Palmen ein Schläfchen halten. Empfehlenswert.

Psarou-Beach

→ Karte oben

Weiterer schöner Flecken zwischen Plános und Alikanás, der zudem bisher vom Pauschalismus noch kaum entdeckt worden ist. Mittlerweile wird aber sowohl oben an der Durchgangsstraße als auch unten am Strand sehr viel gebaut – wirkliche Idylle kann man also auch hier nicht mehr erwarten. Die erste Zufahrtsstraße (Schild „Kávos“) führt zum Hafen für die Fischerboote, von der die Gegend ihren Namen (Fischerstrand) hat. Das weiter nördlich abzweigende Sträßchen endet an einem schmalen Strand mit feinem Sand unterhalb einer malerischen **Marienkapelle**. Liegematten und Sonnenschirm, wenn man beides unbedingt benötigt, muss man selbst mitbringen.